

Diversity in Organisationen

Standortbestimmung zu Diversität im Team

Tool für Führungskräfte, TeamleiterInnen, Beraterinnen und Berater, um das Team im Hinblick auf Umgang mit Diversität zu beobachten und zu analysieren.

Die Bewertung erfolgt entlang der Skala 1 (trifft nicht zu) bis 4 (trifft voll zu).

Die Einschätzungen geben Hinweis, wo sich das Team befindet, in welchem Feld es stark ist, wo es allenfalls Handlungsbedarf gibt, wo Interventionen zur Optimierung ansetzen können.

| | 1 | 2 | 3 | 4 |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---|---|---|---|
| Im Team werden Unterschiede wahr genommen | | | | |
| Unterschiede im Team werden akzeptiert („Du darfst anders sein“) | | | | |
| Die eigene Haltung im Umgang mit Unterschiedlichkeiten wird reflektiert | | | | |
| Den Teammitgliedern ist bekannt, welches Verhalten das Nutzen der Vielfalt behindert oder unterstützt | | | | |
| Die Teammitglieder kennen die eigenen Vielfalt (Qualitäten, Fähigkeiten, Stärken und Schwächen) | | | | |
| Die Teammitglieder kennen die Vielfalt (Qualitäten, Fähigkeiten, Stärken und Schwächen) der Anderen | | | | |
| Die Teammitglieder kennen weitgehend ihre Vorlieben und Abneigungen, ihre Vorurteile und Bewertungen | | | | |
| Es findet eine gemeinsame Auseinandersetzung mit den eigenen Werten und derjenigen des Unternehmens statt | | | | |
| Die Werte „Akzeptanz von Unterschiedlichkeiten“ und „Nutzen der Vielfalt“ sind zu verbindlichen Werten erklärt und werden im Arbeitsalltag gelebt | | | | |
| Die eigene Vielfalt wird bewusst eingesetzt | | | | |
| Die Teammitglieder werden unterstützt, ihre Ressourcen einzubringen | | | | |
| Die Unterschiedlichkeiten werden gelebt | | | | |
| Das Team erkennt die Potenziale der Unterschiede | | | | |
| Schritte zum Nutzen der Vielfalt und der Unterschiede sind entwickelt und vereinbart | | | | |
| Es ist geklärt, wor und wann der Einzelne individuell vorgehen darf und/oder wo und wann ein gleiches Vorgehen notwendig ist. Spielräume und Verbindlichkeiten sind festgelegt | | | | |
| Die Unterschiedlichkeiten werden gezielt genutzt | | | | |
| Es sind Strukturen vorhanden, die Austauschprozesse über Unterschiede und Ähnlichkeiten ermöglichen | | | | |
| Die Teamkultur lässt der Vielfalt Raum, damit sie sich entwickeln kann | | | | |
| Die Teamkultur wird gemeinsam entwickelt und zwischen den Identitätsgruppen und den Individuen ausgehandelt | | | | |
| Im Team können die Vorteile von Andersartigkeit erfahren und erlebt werden | | | | |
| Die Identität des Teams lässt Vielfalt zu | | | | |
| Die Wechselwirkungen werden reflektiert | | | | |
| Ein gemeinsames Verständnis des Unternehmensziels ist vorhanden | | | | |
| Das Ziel steht im Mittelpunkt des gemeinsamen Handelns | | | | |
| Das Ziel ermöglicht es, die Potenziale einzubeziehen | | | | |
| Das gemeinsame Anstreben der Ziele unterstützt die Entwicklung der Teamidentität | | | | |

| | 1 | 2 | 3 | 4 |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---|---|---|---|
| Die für die Zielerreichung relevanten Unterschiede und Stärken sind benannt, festgelegt und vorhanden | | | | |
| Die Vielfalt im Team wird nicht als potenzielle Störung erlebt, sondern stiftet Sinn im gemeinsamen Tun | | | | |
| Die unterschiedlichen Beiträge der verschiedenen Berufsgruppen zur Zielerreichung werden als gleichwertig betrachtet | | | | |
| Der Beitrag des Einzelnen zum guten Gelingen des gemeinsamen Ziels ist bekannt | | | | |
| Die Unterschiede, die zu einer besonderen guten Lösung beitragen können, sind stimuliert | | | | |
| Die Aufgabenstellung ist unter der Nutzung der vorhandenen Unterschiedlichkeiten besser zu lösen als mit konventionellen Vorgehensweisen | | | | |
| Die Synergien der Vielfalt werden gezielt genutzt | | | | |
| Das Team zeichnet sich durch eine gute Bandbreite unterschiedlicher Verhaltensweisen und Meinungen aus, die auf das gemeinsame Ziel ausgerichtet sind | | | | |
| Das Team ist derart zusammen gesetzt, dass die unterschiedlichen Ausprägungen einen Nutzen bringen | | | | |
| Die Unterschiede wirken sich positiv auf das Ergebnis aus | | | | |
| Die Teammitglieder sind fähig, im Dialog miteinander zu kommunizieren | | | | |
| Die Teammitglieder begegnen sich mit einer neugierigen Haltung | | | | |
| Die Bereitschaft ist vorhanden, sich einen Überblick über alle im Team vorhandenen Denkwelten zu verschaffen | | | | |
| Durch die gegenseitige Wertschätzung verfügt die Gruppe über ein hohes Maß an Kreativität | | | | |